

RS Lvwg 2014/9/22 VGW- 151/081/27675/2014

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.09.2014

Rechtssatznummer

2

Entscheidungsdatum

22.09.2014

Index

41/02 Passrecht Fremdenrecht

72/01 Hochschulorganisation

Norm

NAG §24 Abs1

NAG §29 Abs1

NAG §64 Abs3

NAG-DV §8 Z7

UniversitätsG 2002 §52

UniversitätsG 2002 §64 Abs2

UniversitätsG 2002 §75 Abs6

UniversitätsG 2002 §76 Abs3

1. NAG § 24 heute
 2. NAG § 24 gültig ab 07.08.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2026
 3. NAG § 24 gültig von 19.10.2017 bis 06.08.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 145/2017
 4. NAG § 24 gültig von 01.10.2017 bis 18.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2017
 5. NAG § 24 gültig von 01.01.2014 bis 30.09.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2013
 6. NAG § 24 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2012
 7. NAG § 24 gültig von 01.07.2011 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 38/2011
 8. NAG § 24 gültig von 01.01.2010 bis 30.06.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2009
 9. NAG § 24 gültig von 01.04.2009 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 29/2009
 10. NAG § 24 gültig von 01.01.2006 bis 31.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 157/2005
 11. NAG § 24 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2005
-
1. NAG § 29 heute
 2. NAG § 29 gültig ab 07.08.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2026
 3. NAG § 29 gültig von 01.01.2010 bis 06.08.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2009
 4. NAG § 29 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2009

1. NAG § 64 heute
2. NAG § 64 gültig ab 07.08.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2026
3. NAG § 64 gültig von 01.09.2018 bis 06.08.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 56/2018
4. NAG § 64 gültig von 19.10.2017 bis 31.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 145/2017
5. NAG § 64 gültig von 01.10.2017 bis 18.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2017
6. NAG § 64 gültig von 20.07.2015 bis 30.09.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2015
7. NAG § 64 gültig von 01.01.2014 bis 19.07.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2013
8. NAG § 64 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2012
9. NAG § 64 gültig von 01.07.2011 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 38/2011
10. NAG § 64 gültig von 01.01.2006 bis 30.06.2011

1. NAG-DV § 8 heute
2. NAG-DV § 8 gültig ab 07.08.2026 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 160/2026
3. NAG-DV § 8 gültig von 01.12.2025 bis 06.08.2026 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 262/2025
4. NAG-DV § 8 gültig von 01.10.2022 bis 30.11.2025 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 327/2022
5. NAG-DV § 8 gültig von 01.09.2018 bis 30.09.2022 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 229/2018
6. NAG-DV § 8 gültig von 01.10.2017 bis 31.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 231/2017
7. NAG-DV § 8 gültig von 01.01.2014 bis 30.09.2017 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 481/2013
8. NAG-DV § 8 gültig von 01.07.2011 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 201/2011
9. NAG-DV § 8 gültig von 01.01.2010 bis 30.06.2011 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 498/2009
10. NAG-DV § 8 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2009

Rechtssatz

Insoweit die Beschwerdeführerin auf die von ihr in diesem Studienjahr positiv abgelegte Ergänzungsprüfung im Fach Mathematik im Ausmaß von „10 + 10“ Semesterstunden verweist, ist anzumerken, dass gemäß § 76 Abs. 3 Universitätsgesetz 2002 der positive Abschluss eines zur Vorbereitung auf eine Ergänzungsprüfung eingerichteten Universitätslehrganges als Ergänzungsprüfung gilt. Die für die Absolvierung einzelner Ergänzungsprüfungen erlangten Semesterstunden sind jedoch nach Ansicht des erkennenden Gerichtes nicht den Semesterstunden gleichzuhalten, welche für die Absolvierung der inskribierten Studienrichtung erlangt werden können. Dies erhellt schon alleine aus der Bestimmung des § 75 Abs. 6 Universitätsgesetz 2002, wonach die Universität dem Studierenden einen Studienerfolgsnachweis nur dann auszustellen hat, wenn er im vorausgegangenen Studienjahr positiv beurteilte Prüfungen im Umfang von mindestens 16 ECTS-Anrechnungspunkten (8 Semesterstunden) abgelegt hat. Einen solchen Studienerfolgsnachweis, der gemäß § 64 Abs. 1 NAG die Voraussetzung für die Verlängerung des Aufenthaltstitels „Studierender“ bildet, hat die Beschwerdeführerin jedoch trotz Aufforderung durch das Verwaltungsgericht Wien bis dato nicht vorgelegt, sondern lediglich eine Bestätigung über positiv absolvierte Prüfungen im Ausmaß von insgesamt 8 ECTS-Anrechnungspunkten bzw. 2 Semesterstunden im Studienjahr 2013/2014. Insoweit die Beschwerdeführerin auf die von ihr in diesem Studienjahr positiv abgelegte Ergänzungsprüfung im Fach Mathematik im Ausmaß von „10 + 10“ Semesterstunden verweist, ist anzumerken, dass gemäß Paragraph 76, Absatz 3, Universitätsgesetz 2002 der positive Abschluss eines zur Vorbereitung auf eine Ergänzungsprüfung eingerichteten Universitätslehrganges als Ergänzungsprüfung gilt. Die für die Absolvierung einzelner Ergänzungsprüfungen erlangten Semesterstunden sind jedoch nach Ansicht des erkennenden Gerichtes nicht den Semesterstunden gleichzuhalten, welche für die Absolvierung der inskribierten Studienrichtung erlangt werden können. Dies erhellt schon alleine aus der Bestimmung des Paragraph 75, Absatz 6, Universitätsgesetz 2002, wonach die Universität dem Studierenden einen Studienerfolgsnachweis nur dann auszustellen hat, wenn er im vorausgegangenen Studienjahr positiv beurteilte Prüfungen im Umfang von mindestens 16 ECTS-Anrechnungspunkten (8 Semesterstunden) abgelegt hat. Einen solchen Studienerfolgsnachweis, der gemäß Paragraph 64, Absatz eins, NAG die Voraussetzung für die Verlängerung des Aufenthaltstitels „Studierender“ bildet, hat die Beschwerdeführerin jedoch trotz Aufforderung durch das Verwaltungsgericht Wien bis dato nicht vorgelegt, sondern lediglich eine Bestätigung über positiv absolvierte Prüfungen im Ausmaß von insgesamt 8 ECTS-Anrechnungspunkten bzw. 2 Semesterstunden im Studienjahr 2013 aus 2014,.

Schlagworte

Verlängerungsantrag Studierender; Ergänzungsprüfung nicht den Semesterstunden gleichzuhalten, welche für die

Absolvierung der inskribierten Studienrichtung erlangt werden

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGWI:2014:VGW.151.081.27675.2014

Zuletzt aktualisiert am

02.10.2014

Quelle: Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at